

Über den Tellerrand geschaut – Entscheidungen aus aller Welt

(mm) USA: „Liebe“ ist keine Zutat

Was gehört zu einem guten Müsli? – Haferflocken, Nüsse, vielleicht Rosinen – aber keine Gefühle. So sieht es jedenfalls die US-Aufsichtsbehörde für Lebens- und Arzneimittel (FDA). Diese hat eine Großbäckerei im US-Bundesstaat Massachusetts aufgefordert, sich bei der Auflistung der Zutaten eines Müslis in Zukunft auf handfeste Bestandteile zu beschränken.

„Ihre Marke NG führt die Zutat ‚Liebe‘“, heißt es in einem „Warning Letter“ der FDA an das Unternehmen. Liebe sei aber „kein gewöhnlicher oder üblicher Name für eine Zutat“. Die Bäckerei verkauft ihre Produkte in rund 120 Läden. Die meisten davon liegen in Massachusetts und New Hampshire und beschäftigt rund 75 Mitarbeiter. Die Bäckerei hat gleichwohl nicht nur wegen der fantasievollen Zutatenliste Ärger mit der Behörde. Die FDA bemängelt auch „unhygienische Umstände“ bei Herstellung, Verpackung und Lagerung. So hatte eine Überprüfung ergeben, dass Backformen und Backofen nicht gereinigt worden waren. Der Inhaber verspricht Besserung. Sein Unternehmen gebe 100.000 Dollar pro Jahr für eine Reinigungsfirma aus. Die Firma sei „voll kooperativ“. „Liebe“ wird also von den Verpackungen verschwinden.